

KS – M01

1. Name des Moduls:	Klassische Archäologie: Grundwissen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Materialklassen der griechischen und römischen Archäologie und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches. Die Tagesexkursion dient der Festigung der Materialkenntnisse und gibt Gelegenheit, das erworbene Wissen in der konkreten Auseinandersetzung mit einzelnen Kunstwerken der näheren Umgebung einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Materialgebiet der Klassischen Archäologie und werden nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 – 4 (in Schwerpunkt Klass. Archäologie: 1 – 2)
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:  
 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Einführung in die griechische Archäologie	2-3	Klausur/mündliche Prüfung
b)	Übung	Einführung in die römische Archäologie	2-3	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Tagesexk.	Tagesexkursion mit Vorbereitung		

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Klausur/mündliche Prüfung 11.1.1.b	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	50 %
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Griechische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der griechischen Archäologie. Dabei soll auch die Interpretation der materiellen Zeugnisse im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der griechischen Archäologie. Die Tagesexkursion dient der Erprobung der erworbenen Kenntnisse am konkreten Objekt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand konkreter Befunde der griechischen Archäologie die grundlegenden Methoden der Beurteilung und Interpretation archäologischer Denkmäler der griechischen Kultur anzuwenden
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 – 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Griechische Archäologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	PS	Griechische Archäologie	3	Hausarbeit und/oder Referat
c)	Tagesexk.	Tagesexkursion mit Vorbereitung	n.a.	

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	50 %
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Römische bzw. italische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der römischen bzw. italischen Archäologie. Dabei soll auch die Interpretation der materiellen Zeugnisse im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der römisch-italischen Archäologie. Die Tagesexkursion dient der Erprobung der erworbenen Kenntnisse am konkreten Objekt
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand konkreter Befunde der römischen bzw. italischen Archäologie die grundlegenden Methoden der Beurteilung und Interpretation archäologischer Denkmäler der römischen/italischen Kultur anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Römische bzw. italische Archäologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	PS	Römische bzw. italische Archäologie	3	Referat und/oder Hausarbeit
c)	Tagesexk.	Tagesexkursion mit Vorbereitung		

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	50 %
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

KS – M04 – gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die in den Modulen KS-M01 – 03 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Materialklassen und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Interpretation der Funde im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken. Ziel des Hauptseminars ist es überdies, die Studierenden durch das intensive Einüben von wissenschaftlichen Arbeitstechniken auf ihre Bakkalaureusarbeit vorzubereiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03. Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgereicht werden).
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 – 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Klassische Archäologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	HS	Bestimmte Materialgattungen oder Problemstellungen der Klassischen Archäologie	3	Referat und/oder Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	50 %
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

KS – M04  
 – gültig ab WS  
 2013/14

1. Name des Moduls:	Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die in den Modulen KS-M01 – 03 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Materialklassen und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Interpretation der Funde im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken. Ziel des Hauptseminars ist es überdies, die Studierenden durch das intensive Einüben von wissenschaftlichen Arbeitstechniken auf ihre Bakkalaureusarbeit vorzubereiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03. Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgereicht werden).
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 – 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Stunden / Leistungspunkte

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Klassische Archäologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	HS	Bestimmte Materialgattungen oder Problemstellungen der Klassischen Archäologie	3	Referat und/oder Hausarbeit
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	Benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a			1/3
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			2/3
13. Sonstiges				

## KS– M05

1. Name des Moduls:	Exkursionsmodul Klassische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10-14 Tage) und das vorbereitende Exkursionsseminar (beide Veranstaltungen bilden eine Einheit und gehören notwendig zusammen) vermitteln den Studierenden am Beispiel einer bedeutenden Antikensammlung oder einer bestimmten Kulturlandschaft vertiefende Kenntnisse des weit gefächerten Denkmälerbestandes der Klassischen Archäologie. Im Zentrum steht die genaue Betrachtung bestimmter Artefakte und Denkmälerklassen, die – nach dem vorbereitenden Exkursionsseminar – dann vor Ort im Original zu studieren und zu beurteilen sind. Im Vordergrund steht dabei die direkte Auseinandersetzung mit dem Objekt bzw. -bei Ausgrabungsexkursionen- auch mit dem Kontext der Funde.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, in Auseinandersetzung mit konkreten Befunden komplexe Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation einzelner Denkmäler bzw. Fundkomplexe zu entwickeln und dabei verschiedene differenzierte Arbeitstechniken/Methoden der archäologischen Wissenschaft anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03; Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgereicht werden)
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:

11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Exk.Sem.	Vorbereitungsseminar für Exkursion	3	Referat
b)	Exkursion	Exkursion (10-14 Tage)		Kurzreferate vor Ort

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.a			benotet
T	Kurzreferate zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich aus der Gesamtheit der in 11.1.1.a und 11.1.1.b erbrachten Leistungen zusammen*
	%

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

## KS – M06

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Grundwissen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in die grundsätzlichen Methoden sowie in die Teilgebiete der Kunstgeschichte – Bildkünste und Bildwissenschaft, Architektur, Skulptur und Plastik – ein. Darüber hinaus ist eine Vermittlung kunsthistorischen Überblickswissens in Ikonographie, Terminologie und Formenlehre vorgesehen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Sachgebiet der Kunstgeschichte und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – 04 und M06)	2	
b)	PS	Grundlagen (aus Modul KUG-M01)	3	Klausur

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Klausur zu 11.1.1.b
	100 %

13. Sonstiges

KS – M07

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit I
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M06
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – M04.06)	2	
b)	PS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit (aus Modul KUG-M03)	2-3	Referat und Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b. <span style="float: right;">100 %</span>

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Kunst nach 1800 I
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M06
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:
11.1 Lehrveranstaltungen:
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – M04.06)	2	
b)	PS	Kunstgeschichte, Kunst nach 1800 (aus Modul KUG-M04)	2-3	Referat und Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b
	100 %

13. Sonstiges

--

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit II
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M07
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M02 – M06 und M08 – M10)	2	
b)	HS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit II (aus Modul KUG-M09)	2-3	Referat und Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b
	100 %

13. Sonstiges

KS – M10

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Kunst nach 1800 II
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M08
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – M04.06)	2	
b)	HS	Kunstgeschichte, Kunst nach 1800 II (aus Modul KUG-M10)	2-3	Referat und Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b
	100 %

13. Sonstiges

KS– M11

1. Name des Moduls:	Exkursionsmodul Kunstgeschichte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner, Prof. Dr. H.-C. Dittscheid N.N.
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10 Tage) vermittelt den Studierenden am Beispiel einer bedeutenden Sammlung oder einer bestimmten Kunstlandschaft vertiefende Kenntnisse des weit gefächerten Denkmälerbestandes der Kunstgeschichte. Im Zentrum steht die genaue Betrachtung und direkte Auseinandersetzung mit bestimmten Artefakten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, in Auseinandersetzung mit konkreten Befunden komplexe Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation einzelner Artefakte zu entwickeln und dabei verschiedene differenzierte Methoden der Kunstgeschichte anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M06 – M10
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:

11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Exkursion	Exkursion (10-14 Tage)		Kurzreferate vor Ort
b)				
c)				
d)				

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Kurzreferate zu 11.1.1.a			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Die Modulnote setzt sich aus der in 11.1.1.a erbrachten Leistung zusammen.	100 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Grundlagen und Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Materialklassen der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800 und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Sachgebiet der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800 und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – 04 und M06)	2	
b)	PS	Grundlagen (aus Modul KUG-M01)	2-3	Klausur
c)	PS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – 04 und M06)	2-3	Referat und/oder Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.b	50 %
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	50 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte, vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. H.-Chr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M06
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – M04.06)	2	
b)	PS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – 04.06)	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
c)	HS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M09 – M10)	2-3	Referat und/oder Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b	50 %
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	50 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Philosophische Grundkompetenzen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dem Erwerb zentraler philosophischer Kompetenzen. Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie sollen die Studierenden grundlegende Studientechniken erlernen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie und werden nach Abschluß des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden der Philosophie anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie, Schwerpunkt Griechische Philologie (gemäß Studien- und Prüfungsordnung §14, 1 e)
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL und Ü	Einführung in die Geschichte der Philosophie	4	Klausur (VL) Referat (Ü)
b)	Studien- techniken		1	Referat
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur und Referat zu 11.1.1.a	4st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat zu 11.1.1.b	2st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:	
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Klausur/Referat zu 11.1.1.a
	50 %
	Referat zu 11.1.1.b
	50 %

KS – M14  
 – gültig ab WS  
 2013/14

1. Name des Moduls:	Philosophische Grundkompetenzen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dem Erwerb zentraler philosophischer Kompetenzen. Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie sollen die Studierenden grundlegende Studientechniken erlernen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie und werden nach Abschluß des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden der Philosophie anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie, Schwerpunkt Griechische Philologie (gemäß Studien- und Prüfungsordnung §14, 1 e)
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL und Ü	Einführung in die Geschichte der Philosophie	4	Klausur (VL) Referat (Ü)
b)	Studien- techniken		1	Referat
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur und Referat zu 11.1.1.a	4st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat zu 11.1.1.b	2st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	nicht benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:	
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Klausur/Referat zu 11.1.1.a
	Referat zu 11.1.1.b
	100%
	0%

KS – M15  
- Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Rezeption antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Die Philosophie hat ein philosophisches Verhältnis zu ihrer eigenen Geschichte, insbesondere auch zur antiken Philosophie. Dieses Modul führt anhand exemplarischer Problemstellungen in die antike Philosophie ein. Dabei werden Grundkenntnisse nicht nur im Hinblick auf wichtige und einflussreiche Positionen und Denkformen der klassischen Antike vermittelt, sondern auch im Hinblick auf ihre zeitlich und sachlich weitreichende Rezeption.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, klassische Problemlagen der Philosophie zu verstehen und sie in anderen Rezeptionskontexten anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 540 h / 18 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS		2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS		2	kleiner Schein oder VL
c)	PS		2	kleiner Schein oder VL
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	2st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	2st.		benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c	2st.		benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:	
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a <span style="float: right;">1/3</span>
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b <span style="float: right;">1/3</span>
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c <span style="float: right;">1/3</span>

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges
---------------

KS –  
M15

- Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Rezeption antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Die Philosophie hat ein philosophisches Verhältnis zu ihrer eigenen Geschichte, insbesondere auch zur antiken Philosophie. Dieses Modul führt anhand exemplarischer Problemstellungen in die antike Philosophie ein. Dabei werden Grundkenntnisse nicht nur im Hinblick auf wichtige und einflussreiche Positionen und Denkformen der klassischen Antike vermittelt, sondern auch im Hinblick auf ihre zeitlich und sachlich weitreichende Rezeption.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, klassische Problemlagen der Philosophie zu verstehen und sie in anderen Rezeptionskontexten anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 540 h / 18 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS		2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS		2	kleiner Schein oder VL
c)	PS		2	kleiner Schein oder VL
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	2st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	2st.		nicht benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c	2st.		nicht benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	100%
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	0%
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c	0%

13. Sonstiges

KS – M16  
- Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Transformation antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul soll dem Studierenden ein tieferes Verständnis davon ermöglichen, wie antike Konzepte gerade durch ihre Transformation eine nachhaltige Wirkung entfalten können. Im Mittelpunkt steht die Analyse und Bewertung dieser Transformationen, mit dem Ziel, die Dynamik philosophischer Aneignungsprozesse auch in der eigenen Arbeit kreativ anzuwenden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Transformation antiker Konzepte im Kontext komplexer philosophischer Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS		2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS		2	kleiner Schein

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a			benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b			benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	50 %
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Transformation antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul soll dem Studierenden ein tieferes Verständnis davon ermöglichen, wie antike Konzepte gerade durch ihre Transformation eine nachhaltige Wirkung entfalten können. Im Mittelpunkt steht die Analyse und Bewertung dieser Transformationen, mit dem Ziel, die Dynamik philosophischer Aneignungsprozesse auch in der eigenen Arbeit kreativ anzuwenden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Transformation antiker Konzepte im Kontext komplexer philosophischer Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS		2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS		2	kleiner Schein
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a			benotet
T	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b			nicht benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	100 %
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	0 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges
---------------

KS – M17  
- Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Philosophie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul besuchen Studierende Veranstaltungen, die zu mindestens einem anderen Teilgebiet der Philosophie als dem gewählten Schwerpunktbereich gehören (also zur Theoretischen bzw. Praktischen Philosophie). Die Veranstaltungen sollen den gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen und die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen verschiedenen philosophischen Gebieten vertiefen. Über den gewählten Studienschwerpunkt hinaus sollen so auch Teilziele anderer Schwerpunktbereiche erreicht werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die bisher erworbenen Kenntnisse im Kontext anderer Teilbereiche der Philosophie zu analysieren und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	HS		2-3	Hausarbeit
b)	HS		2-3	kleiner Schein oder VL

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit zu 11.1.1.a	2-3st.		benotet
T	Referat zu 11.1.1.b	2-3st.		benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Hausarbeit zu 11.1.1.a	50 %
	Referat zu 11.1.1.b	50 %

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Philosophie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul besuchen Studierende Veranstaltungen, die zu mindestens einem anderen Teilgebiet der Philosophie als dem gewählten Schwerpunktbereich gehören (also zur Theoretischen bzw. Praktischen Philosophie). Die Veranstaltungen sollen den gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen und die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen verschiedenen philosophischen Gebieten vertiefen. Über den gewählten Studienschwerpunkt hinaus sollen so auch Teilziele anderer Schwerpunktbereiche erreicht werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die bisher erworbenen Kenntnisse im Kontext anderer Teilbereiche der Philosophie zu analysieren und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	HS		2-3	Hausarbeit
b)	HS		2-3	kleiner Schein oder VL
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit zu 11.1.1.a	2-3st.		benotet
T	Referat zu 11.1.1.b	2-3st.		nicht benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Hausarbeit zu 11.1.1.a	100 %
	Referat zu 11.1.1.b	0 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Philosophie der Antike
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit der Philosophie der Antike und soll die historisch-kritische Urteilskraft und Interpretationsfähigkeit befördern. Studierende werden zur Einschätzung ideengeschichtlicher Kontinuitäten und Brüche befähigt, und sie eignen sich das Werk einzelner klassischer Autoren im Zusammenhang an. Sie lernen, aus klassischen philosophischen Positionen Orientierung für das gegenwärtige Denken und Handeln zu gewinnen und in der Kontrastierung mit dem geschichtlich Anderen zur Selbstverständigung zu gelangen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand von differenzierten Analyse- und Bewertungskriterien sich eine eigenständige Position in Orientierung an antiken Modellen zu verschaffen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Bachelorseminar		2-3	Referat (Vorstellung der BA-Arbeit)
b)	Forschungsseminar		2-3	Referat

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat zu 11.1.1.a	2-3st.		benotet
T	Referat zu 11.1.1.b	2-3st.		benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	zu 11.1.1.a	50 %
	zu 11.1.1.b	50 %

		%

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

KS – M19

1. Name des Moduls:	Alte Geschichte: Grundlagen und Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. P. Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Alten Geschichte und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Stoffgebiet und die Materialgrundlagen der Alten Geschichte und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Philosophie, Griechische Philologie, Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Alte Geschichte	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	PS	Alte Geschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur
c)	Ü	Grundkurs Alte Geschichte	2-3	Klausur

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündl. Prüfung zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur zu 11.1.1.b			benotet
T	Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:  
 Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündl. Prüfung zu 11.1.1.a	1/3
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b	1/3
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls	Griechische Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Epochen der Griechischen Geschichte von ca. 800 bis 30 v. Chr. Zur Herausstellung besonderer politischer, wirtschaftlicher und soziale Phänomene wird auch auf die typischen Quellengattungen eingegangen werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über die Griechische Geschichte. Er soll nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt werden, die Quellen und Zeugnisse aus dieser Zeit in den größeren historischen Kontext einzuordnen bzw. diese zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich /Thema	SWS/Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS Alte Geschichte	Griechische Geschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur
b)	VL Alte Geschichte	Griechische Geschichte	2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Übung	Griechische Geschichte	2-3	Referat/Klausur
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen: *			
	Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a			1/3
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			1/3
	Referat/Klausur zu 11.1.1.c			1/3

\*Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges
---------------

1. Name des Moduls	Römische Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Epochen der römischen Geschichte von ca. 800 bis 600 n. Chr. Zur Herausstellung besonderer politischer, wirtschaftlicher und soziale Phänomene wird auch auf die typischen Quellengattungen eingegangen werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über die Römische Geschichte. Er soll nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt werden, die Quellen und Zeugnisse aus dieser Zeit in den größeren historischen Kontext einzuordnen bzw. diese zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
b) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich /Thema	SWS/Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	PS Alte Geschichte	Römische Geschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur
b)	VL Alte Geschichte	Römische Geschichte	2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Ü	Römische Geschichte	2-3	Referat/Klausur
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Klausur zu 11.1.1.c			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen: *			
	Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a			1/3
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			1/3
	Referat/Klausur zu 11.1.1.c			1/3

\*Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Alte Geschichte: vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. P. Herz Prof. Dr. K.-F. Herb Prof. Dr. I. Kroppenber
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die im Modul KS-M10 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten historischen Konstellationen und Problemstellungen. Eingübt werden darüber hinaus die Beurteilung historischer Gegebenheiten im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen der Alten Geschichte und/oder der Rechtsgeschichte und/oder der historischen Politikwissenschaft nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M19
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt , Alte Geschichte. Klassische Archäologie, Philosophie, Griechische Philologie. Wird das Modul mit Schwerpunkt Alte Geschichte studiert, so dürfen lediglich Veranstaltungen der Politikwissenschaft und der Rechtsgeschichte belegt werden, nicht solche der Alten Geschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Alte Geschichte oder Politikwissenschaft oder Rechtsgeschichte	2	Klausur und/oder mündliche Prüfung
b)	PS oder Ü	Alte Geschichte oder Politikwissenschaft oder Rechtsgeschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur
c)	HS	Alte Geschichte oder Politikwissenschaft oder Rechtsgeschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit

Bemerkungen:  
Zu den Wahlmöglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Fachdisziplinen in den unterschiedlichen Schwerpunkten s. § 6.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur zu 11.1.1.b			benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	1/3
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b	1/3
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3

1. Name des Moduls	Quellengattungen und Methoden der Alten Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Quellengattungen und Methoden der Alten Geschichte. Dabei soll auch die Interpretation der Quellen im Rahmen größerer geschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Das Modul dient auch der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen etwa im Bereich der Epigraphik, Papyrologie und Numismatik.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist die Studierende in der Lage, die einschlägigen materiellen und schriftlichen Quellen methodisch und fachlich korrekt in den größeren historischen Kontext einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
c) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich /Thema	SWS/Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	HS	Hilfswissenschaften der Alten Geschichte	2-3	Klausur/Hausarbeit/Referat
b)	VL Alte Geschichte	Hilfswissenschaften der Alten Geschichte	2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Ü	Hilfswissenschaften der Alten Geschichte	2-3	Referat/Klausur
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a			benotet
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			benotet
T	Referat/Klausur zu 11.1.1.c			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen: *			
	Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a			1/3
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			1/3
	Referat/Klausur zu 11.1.1.c			1/3
13. Sonstiges				

KS – M24  
- gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Altgriechisch
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Erwerb der für den Studiengang Klassikstudien/Schwerpunkt Griechisch notwendigen Kenntnisse des Altgriechischen, <u>nur</u> sofern bei Studienbeginn noch kein Graecum nachgewiesen ist.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls, d.h. mit Zuerkennung des staatlichen Graecums, ist der Studierende in der Lage, altgriechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platonstellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit des Lateinischen mit dem Altgriechischen sind Lateinkenntnisse von großem Vorteil.
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Einmal pro Studienjahr (Beginn nur im Sommersemester)
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:

11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Griechisch I für Philologen	6	s.u.
b)	Übung	Griechisch II für Philologen	6	s.u.

Bemerkungen:  
 Das Modul wird durch das Bestehen der staatlichen Graecumsprüfung (Ergänzungsprüfung zum Abitur an einem Gymnasium) abgeschlossen; die insgesamt 10 LP werden nach Bestehen des Graecums und nur nach regelmäßiger Teilnahme an den Kursen I und II vergeben.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Staatliche Graecumsprüfung			benotet

Bemerkungen:

12. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	%

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

13. Sonstiges

KS – M24  
Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Basismodul Altgriechisch
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Erwerb der für den Studiengang Klassikstudien/Schwerpunkt Griechisch notwendigen Kenntnisse des Altgriechischen, <u>nur</u> sofern bei Studienbeginn noch kein Graecum <b>bzw. Griechischkenntnisse Stufe 2</b> nachgewiesen sind.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls, d.h. mit Zuerkennung des staatlichen Graecums <b>oder (wahlweise) dem erfolgreichen Bestehen der universitären Prüfung „Griechischkenntnisse Stufe 2“</b> , ist der Studierende in der Lage, altgriechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platonstellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit des Lateinischen mit dem Altgriechischen sind Lateinkenntnisse von großem Vorteil.
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Einmal pro Studienjahr (Beginn nur im Sommersemester)
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Griechisch I für Philologen	6	s.u.
b)	Übung	Griechisch II für Philologen	6	s.u.
Bemerkungen: Das Modul wird durch das Bestehen der staatlichen Graecumsprüfung (Ergänzungsprüfung zum Abitur an einem Gymnasium) bzw. nach Absolvierung der universitären Prüfung „Griechischkenntnisse Stufe 2“ abgeschlossen; die insgesamt 10 LP werden nach Bestehen des Graecums bzw. der Prüfung „Griechischkenntnisse Stufe 2“ und nur nach regelmäßiger Teilnahme an den Kursen I und II vergeben.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Staatliche Graecums-Prüfung oder universitäre Prüfung „Griechischkenntnisse Stufe 2“			benotet
Bemerkungen:				
12. Modulnote:				
✗	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
				%

13. Sonstiges

KS – M25  
Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Griechischen Philologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Klassischen, speziell der Griechischen Philologie und vermittelt einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches. Parallel dazu werden die sprachlichen, grammatikalischen und phraseologischen Grundkenntnisse des Altgriechischen gefestigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Originaltexte selbständig ins Deutsche zu übersetzen und dabei die grundlegenden Methoden des Faches einzuüben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (d.h. gegebenenfalls Nachweis von KS-M24)
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2.

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	2	Klausur
b)	Übung	Vertiefungskurs Griechische Philologie oder einführende Übung zu einem Teilgebiet (z.B. Sprachwissenschaft, Mythologie, Religion, Alltagskultur, Metrik, Textkritik, Paläographie)	1-2	Klausur
c)	Übung	Übersetzungskurs Griechisch-Deutsch Unterstufe	2	Klausuren

Bemerkungen:  
 Die Veranstaltung a) kann auch ohne Griechischkenntnisse besucht werden.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:

12. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	1/3
	Klausur zu 11.1.1.b	1/3
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3

KS – M25  
Gültig ab WS  
2103/14

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Griechischen Philologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Klassischen, speziell der Griechischen Philologie und vermittelt einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches. Parallel dazu werden die sprachlichen, grammatikalischen und phrasologischen Grundkenntnisse des Altgriechischen gefestigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Originaltexte selbständig ins Deutsche zu übersetzen und dabei die grundlegenden Methoden des Faches einzuüben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (Griechischkenntnisse Stufe 2) (d.h. gegebenenfalls Nachweis von KS-M24)
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2.

## 11. Zusammensetzung des Moduls:

11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	2	Klausur
b)	Übung	Vertiefungskurs Griechische Philologie oder einführende Übung zu einem Teilgebiet (z.B. Sprachwissenschaft, Mythologie, Religion, Alltagskultur, Metrik, Textkritik, Paläographie)	1-2	Klausur
c)	Übung	Übersetzungskurs Griechisch-Deutsch Unterstufe	2	Klausuren
Bemerkungen: Die Veranstaltung a) kann auch ohne Griechischkenntnisse besucht werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	1/3
	Klausur zu 11.1.1.b	1/3
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3

KS – M26  
Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Prosaliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Prosaliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Prosatexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum; gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
c)	Proseminar	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
Bemerkungen: Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp „Griechische Literatur in Übersetzung“ abgedeckt werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				
12. Modulnote:				
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %		
	Klausur zu 11.1.1.b	10 %		
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c	40 %		
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	20 %		
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e	20 %		

KS – M26  
Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Prosaliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Prosaliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Prosatexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (Griechischkenntnisse Stufe 2); gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:  
 11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
c)	Proseminar	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann einer der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp „Griechische Literatur in Übersetzung“ abgedeckt werden.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e		Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:

12. Modulnote:

<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %
	Klausur zu 11.1.1.b	10 %
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c	40 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	20 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e	20 %

KS – M27  
Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Poesieliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Poesieliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Poesietexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum; gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
c)	Proseminar	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
Bemerkungen: Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann einer der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp „Griechische Literatur in Übersetzung“ abgedeckt werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Moduleilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %
	Klausur zu 11.1.1.b	10 %
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c	40 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	20 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e	20 %

KS – M27  
Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Poesieliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Poesieliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Poesietexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecum (Griechischkenntnisse Stufe 2); gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
c)	Proseminar	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
Bemerkungen: Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp „Griechische Literatur in Übersetzung“ abgedeckt werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				
12. Modulnote:				
x	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a			10 %
	Klausur zu 11.1.1.b			10 %
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c			40 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d			20 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e			20 %

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Exkursionsmodul
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10-14 Tage) führt den Studierenden zu Stätten der griechischen Antike (Griechenland, Sizilien, Kleinasien). Alternativ ist eine kürzere Exkursion zu einer Antikensammlung im deutschsprachigen Raum möglich. In beiden Fällen steht die Erkundung vor Ort in enger Verbindung mit der vorbereitenden Lektüre und Interpretation der entsprechenden Textzeugnisse der griechischen Literatur.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, ausgehend von literarischen Texten Fragestellungen der Interpretation ausgewählter archäologischer Funde zu entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	In der Regel einmal pro Studienjahr. Näheres im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 60 h / 2 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Teilnahme an Exkursion zu Stätten der griechischen Antike	2	Referat
Bemerkungen: Die Veranstaltung kann auch ohne Griechischkenntnisse besucht werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat zu 11.1.1.a			benotet
Bemerkungen:				

12. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
	Referat zu 11.1.1.a
	100 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Griechische Sprache
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Vertiefung der sprachlichen, grammatikalischen und phraseologischen Kenntnisse des Altgriechischen und der Übersetzungskompetenz.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, auch schwierige griechische Texte korrekt und sinngerecht ins Deutsche zu übersetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS-M26 und/oder KS-M27
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Nr. c) aus Modul KS-M25
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 5.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 240 h / 8 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Übersetzungskurs Griechisch-Deutsch Mittelstufe	2	Klausuren
b)	Übung	Übersetzungskurs Griechisch-Deutsch Oberstufe	2	Klausuren
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a			50 %
	Klausur zu 11.1.1.b			50 %
13. Sonstiges				

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kompetenz in der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Methoden der Interpretation auf griechische Prosatexte selbständig anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls KS-M26
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 330 – 450 h / 11-15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
b)	Hauptseminar	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Referat, Seminararbeit
c)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
d)	Übung	Interpretationsübung Prosa (sofern nicht in M31)	2	Klausur oder mündliche Prüfung
Bemerkungen: Die Veranstaltung c) kann entweder durch einen Lektürekurs oder durch ein Lektürecolloquium belegt werden. Die Veranstaltung d) ist nur dann innerhalb von M30 zu absolvieren, wenn sie nicht innerhalb von M31 absolviert wird.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b			benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Bei Belegung des Moduls ohne 11.1.1.d.:			
	Klausur zu 11.1.1.a			20 %
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b			60 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c			20 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Bei Belegung des Moduls mit 11.1.1.d.:			
	Klausur zu 11.1.1.a			1/7
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b			3/7
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c			1/7
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d			2/7

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kompetenz in der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Methoden der Interpretation auf griechische Poesietexte selbständig anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls KS-M27
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 330 – 450 h / 11-15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
b)	Hauptseminar	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Referat, Seminararbeit
c)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündliche Prüfung
d)	Übung	Interpretationsübung Poesie (sofern nicht in M30)	2	Klausur oder mündliche Prüfung
Bemerkungen: Die Veranstaltung c) kann entweder durch einen Lektürekurs oder durch ein Lektürecolloquium belegt werden. Die Veranstaltung d) ist nur dann innerhalb von M31 zu absolvieren, wenn sie nicht innerhalb von M30 absolviert wird.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b			benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen:				

12. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:* Bei Belegung des Moduls ohne 11.1.1.d
	Klausur zu 11.1.1.a 20 %
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b 60 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c 20 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:* Bei Belegung des Moduls mit 11.1.1.d.:
	Klausur zu 11.1.1.a 1/7
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b 3/7
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c 1/7
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d 2/7

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Griechische Literatur
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft differenzierend die Kenntnisse in der griechischen Literatur auf der Grundlage von Schwerpunktsetzung.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende schwerpunktmäßig vertraut mit Texten verschiedener Gattungen und Epochen der griechischen Literatur
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS-M30 und M31
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS-M26 und M27
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 390 h / 13 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Übung	Colloquium zur griechischen Literatur I	2	mündliche Prüfung
b)	Übung	Colloquium zur griechischen Literatur II	2	mündliche Prüfung
<p>Bemerkungen:  Bei Veranstaltung a) ist ein Textcorpus vorwiegend auf Grundlage einer deutschen Übersetzung zu behandeln, bei Veranstaltung b) vorwiegend auf Grundlage des griechischen Originaltextes.</p>				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
<p>Bemerkungen:</p>				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	mündliche Prüfung zu 11.1.1.a			benotet
T	mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			benotet
<p>Bemerkungen:</p>				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	mündliche Prüfung zu 11.1.1.a			50 %
	mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			50 %
13. Sonstiges				

KS – M33  
Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Frei kombinierbares Modul (FKN)
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul ist <u>nur</u> für diejenigen Studierenden gedacht, die das Graecum schon bei Studienbeginn nachweisen, und dient einer weiteren Vertiefung im Fach Griechische Philologie, auch unter Berücksichtigung der am ZKS beteiligten Nachbarfächer.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende seine Kenntnisse in den Klassikstudien erweitert und differenziert, sowohl in Bezug auf das Schwerpunktfach Griechische Philologie als auch interdisziplinär.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	alle	aus dem Fach Griechische Philologie	2	s.u.
b)	Vorlesung Übung Proseminar	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2	s.u.
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	zu 11.1.1.a			benotet
T	zu 11.1.1.b			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Teilprüfung zu 11.1.1.a			2/3
	Teilprüfung zu 11.1.1.b			1/3
13. Sonstiges				

KS – M33  
Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Frei kombinierbares Modul (FKM)
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul ist <u>nur</u> für diejenigen Studierenden gedacht, die das Graecum <b>oder Griechischkenntnisse Stufe 2</b> schon bei Studienbeginn nachweisen, und dient einer weiteren Vertiefung im Fach Griechische Philologie, auch unter Berücksichtigung der am ZKS beteiligten Nachbarfächer.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende seine Kenntnisse in den Klassikstudien erweitert und differenziert, sowohl in Bezug auf das Schwerpunktfach Griechische Philologie als auch interdisziplinär.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	alle	aus dem Fach Griechische Philologie	2	s.u.
b)	Vorlesung Übung Proseminar	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2	s.u.
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	zu 11.1.1.a			benotet
T	zu 11.1.1.b			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Teilprüfung zu 11.1.1.a			2/3
	Teilprüfung zu 11.1.1.b			1/3

1. Name des Moduls:	Lateinische Philologie: Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Latein
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in der lateinischen Literatur der Antike.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über mehrere zentrale Texte der lateinischen Literatur.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	(Großes) Latinum oder Gesicherte Lateinkenntnisse (= Kleines Latinum)
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 4.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Lateinische Literatur	2	Klausur
b)	Übung	Lektüre lateinische Literatur	2	Klausur oder mündliche Prüfung
c)	Proseminar	Lateinische Literatur	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
Bemerkungen: Nach Möglichkeit sollte auf eine gleichmäßige Belegung von Veranstaltungen aus den Bereichen Prosa und Poesie geachtet werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die jeweils erforderliche Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a	1/3		
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b	1/3		
	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3		
13. Sonstiges				

1. Name des Moduls:	Lateinische Philologie, vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Latein
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kenntnisse in der lateinischen Literatur der Antike.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende mit weiteren zentralen Texten der lateinischen Literatur der Antike vertraut und ist in der Lage, diese methodisch selbständig zu interpretieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls KS-M34
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „Klassische Altertumswissenschaften“
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Vorlesung	Lateinische Literatur	2	Klausur
b)	Übung	Lektüre lateinische Literatur	2	Klausur oder mündliche Prüfung
c)	Hauptseminar oder Proseminar	Lateinische Literatur	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
Bemerkungen: Nach Möglichkeit sollte auf eine gleichmäßige Belegung von Veranstaltungen aus den Bereichen Prosa und Poesie geachtet werden.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die jeweils erforderliche Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a			1/6
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			2/6
	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c			3/6
13. Sonstiges				

1. Name des Moduls:	Klassische Philologie: Grundlagen und Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. J. Beck Prof. Dr. G. Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Schriftwerke und literarischen Gattungen der griechischen und römischen Antike und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches (Graezistik und Latinistik).
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Stoffgebiet der Klassische Philologie und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden der altphilologischen Wissenschaft anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie; Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	Pflichtteil in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 – 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Ü	Einführung in die Klassische Philologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	VL	Griechische oder lateinische Philologie	2	Klausur?
c)	PS	Griechische oder lateinische Philologie	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
Bemerkungen:				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	1/3
	Klausur zu 11.1.1.b	1/3
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Klassische Philologie: vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. J. Beck Prof. Dr. G. Rechenauer Prof. Dr. R. Schönberger Prof. Dr. A. Merkt
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die im Modul KS-M08 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Schriftwerken und Problemstellungen. Eingübt werden darüber hinaus die Interpretation der Texte im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexere Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation literarischer und/oder philosophischer Texte der Antike zu entwickeln und darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M36
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Philosophie. Wird das Modul im Schwerpunkt Philosophie studiert, so dürfen nur Veranstaltungen der griechischen und lateinischen Philologie sowie der Katholischen Theologie belegt werden, nicht solche der Philosophie.
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	VL	Griechische oder lateinische Philologie oder antike Philosophie oder Katholische Theologie	2	Klausur/mündl. Prüfung
b)	PS	Griechische und lateinische Philologie oder antike Philosophie oder Katholische Theologie	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
c)	PS oder HS	Griechische und lateinische Philologie oder antike Philosophie oder Katholische Theologie	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
Bemerkungen: Zur Auswahl der Veranstaltungen bzw. Fachdisziplinen in den einzelnen Schwerpunkten s. o. § 6.				
11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				
Bemerkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b			benotet
T	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
12. Modulnote:				
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur oder mündl. Prüfung zu 11.1.1.a	1/3		
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b	1/3		
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3		

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Modul
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einsicht in die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge, die bei der Beschäftigung mit der klassischen Antike und bei der Beschäftigung mit der Rezeption der Antike in der Neuzeit zu beachten sind. Es dient darüber hinaus der frei wählbaren Vertiefung der Kenntnisse zu bestimmten Stoffgebieten und Fachdisziplinen aus dem gesamten Spektrum der im Zentrum für Klassikstudien kooperierenden Fächer. Das Modul fördert somit die Fähigkeit zu einer interdisziplinären Betrachtung kulturgeschichtlicher Gegebenheiten und vermittelt einen Überblick über die Zusammenhänge der verschiedenen Stoffgebiete und Fragestellungen der unterschiedlichen Fachdisziplinen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Vielfalt und den Zusammenhang verschiedener kulturgeschichtlicher Disziplinen zu verstehen und komplexe kulturgeschichtliche Phänomene in ihrem interdisziplinären Wechselspiel zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Die geforderten Veranstaltungen dieses Moduls sind aus dem gesamten Fächerspektrum des Zentrums für Klassikstudien frei wählbar. Sie können auch aus dem Bereich des Schwerpunkt-Faches oder der verstärkt in den Schwerpunkt-Studiengang eingeforderten Disziplinen stammen (z. B. beim Studium mit Schwerpunkt Klassische Archäologie aus den Bereichen Kunstgeschichte, Klassische Philologie oder Alte Geschichte.
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Philosophie+
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 6

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 600 h / 20 LP
---	--

11. Zusammensetzung des Moduls:  
11.1 Lehrveranstaltungen:

11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

**ENTWEDER**

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	RVL	Ringvorlesung des Klassik-Zentrums	1-2	regelmäßige Teilnahme
b)	RVL	Ringvorlesung des Klassik-Zentrums	1-2	regelmäßige Teilnahme
c)	VL	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2	Klausur und/oder mündl. Prüfung
d)	PS	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
e)	PS oder HS	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit

**ODER**

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	RVL	Ringvorlesung des Klassik-Zentrums	1-2	Prüfung (bestanden/nicht bestanden)
b)	VL	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2	Klausur und/oder mündl. Prüfung
c)	PS	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
d)	PS oder HS	aus dem Kreis der Fachdisziplinen des Klassik-Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit

Bemerkungen:

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)				

Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):				
A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c		Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.d			benotet
T	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.e			benotet

Bemerkungen:  
Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:		
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	1/3
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.d	1/3
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.e	1/3

13. Sonstiges